

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Säule 3: Literatur und Kultur	bei Wahl einer fremdsprachigen Philologie: 2 bis 3 sprachpraktische Module			
Säule 2: Interkulturalität	Literatur – Kultur – Historizität	Literatur – Kultur – Medialität	Literatur – Kultur – Textualität	
Säule 1: Kulturtheorie	Grundlagen der Kulturwissenschaft	Identitäten – Transformationen – Konflikte	Zeichen – Texte – Medien	
Masterarbeit und Verteidigung im gewählten Schwerpunkt (Anglistik, Germanistik, Skandinavistik, Slawistik)				

KONTAKT UND INFORMATION

Allgemeine Fragen zum Studiengang
Telefon 03834 420 3620
kil-master@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/kil

Auf der Website finden Sie auch die Ansprechpartner der beteiligten Fächer
Anglophone Literaturwissenschaft
Deutsch als Fremdsprache
Germanistische Literaturwissenschaft
Skandinavistische Literaturwissenschaft
Slawistische Literaturwissenschaft

Vertretung der Studierenden KIL
kil-studierende@uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung

#wissenlocktmich



Frag die Uni per   0151 6701 2813

Stand: November 2021

Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist.



Anglistik | Germanistik | Skandinavistik | Slawistik

KULTUR
INTERKULTURALITÄT
LITERATUR
Master of Arts

Wissen
lockt.
Seit 1456



WORUM GEHT ES?

Kulturelle Kompetenz ist angesichts von globaler Migration und Transnationalisierung eine Grundvoraussetzung für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen. Der Master „Kultur – Interkulturalität – Literatur“ **KIL** verbindet auf innovative Weise und in einer deutschlandweit einzigartigen Form

- literaturwissenschaftliche Kompetenzen in einem der gewählten Schwerpunkte Anglistik, Germanistik, Skandinavistik oder Slawistik,
- intensive Reflexion von Kultur-, Interkulturalitäts- und Transkulturalitätstheorien sowie
- den Praxisbezug der interkulturellen Begegnung durch die Integration von Deutsch als Fremdsprache, einem Fach, in dessen Zentrum die kritische Auseinandersetzung mit Fremdheit und die Bewältigung von interkulturellen Kommunikationssituationen steht.

Zahlreiche berufliche Tätigkeiten erfordern Sensibilität für kulturelle Diversität und einen erfolgreichen Umgang mit ihr. Absolventinnen und Absolventen sind deshalb in besonderer Weise zu Tätigkeiten in interkulturellen und internationalen Kontaktzonen

befähigt: Der Studiengang umfasst sowohl Reflexionswissen zu dem gewählten kulturellen Kontext, eine Grundausbildung im Fach Deutsch als Fremdsprache sowie die Möglichkeit, studienintegriert an der Durchführung kultureller Veranstaltungen mitzuwirken. Abhängig von der individuellen Schwerpunktsetzung können Studierende beispielsweise im Kultur- und Bildungsmanagement, in Journalismus, Verlagswesen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Politik, internationalen Organisationen, Stiftungen oder Universitäten arbeiten.

WARUM ALSO **KIL** STUDIEREN?

- Innovative Verbindung von Theorie und Praxis
- Transdisziplinärer Austausch
- Möglichkeit der Mitarbeit an Kulturfestivals
- Erwerb und Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen
- Auslandssemester integrierbar
- Spezifisches Lehrangebot nur für dieses Masterprogramm
- Hervorragende und intensive Betreuung
- Lernen an einer der ältesten Universitäten Deutschlands
- Studieren, wo andere Urlaub machen!

WIE WIRD STUDIERT?

Das Masterstudium dauert in der Regel vier Semester und schließt mit der Prüfung zum Master of Arts ab. Der Studiengang besteht aus drei Säulen, wobei Säule 1 und 2 von allen gemeinsam studiert werden, während die dritte Säule den individuellen Fachschwerpunkt bildet.

Säule 1: Kulturtheorie

Diese Säule führt in kulturwissenschaftliche Ansätze ein und vertieft deren Kenntnis durch genaue Lektüre einer Auswahl ihrer einflussreichsten Texte.

Säule 2: Interkulturalität

Diese Säule wird überwiegend vom Fach Deutsch als Fremdsprache getragen, in dem die Verbindung von Theorie und interkultureller Praxis institutionell verankert ist.

Säule 3: Literatur und Kultur

Literatur wird als Kontext aufgefasst, in dem kulturelle Normen und Selbstverständlichkeiten reflektiert und bearbeitet werden. Die Studierenden wählen eine Schwerpunktphilologie und spezialisieren sich so auf einen der folgenden kulturellen Kontexte: Anglistik, Germanistik, Skandinavistik oder Slawistik.

